

LIEBE SCHÜLER/INNEN

NACH DEM LESEN BITTE  
EUREN ELTERN GEBEN!!!!

**INFO-HEFT 23(1)    FEBRUAR 2008**



Ursulinen-Gymnasium    staatlich anerkannt  
A4,4, 68159 Mannheim ☎ : 0621-1565874  
<http://www.ursulinen-gymnasium.de>  
E-Mail-Schule: [info\(@\)ursulinen-gymnasium.de](mailto:info(@)ursulinen-gymnasium.de)  
E-Mail-Förderverein: [vfu\(@\)ursulinen-gymnasium.de](mailto:vfu(@)ursulinen-gymnasium.de)  
Schulträger: Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Ursulinen-Gymnasiums!

Wie immer begrüßen wir Sie ganz herzlich und wünschen unseren Schüler/innen viele schöne Stunden im Schulalltag, den Abiturienten drücken wir ganz kräftig die Daumen, dass sich alle ihre Wünsche erfüllen! **Pünktlich zum Informationsnachmittag am Freitag, den 22. Februar 2008, erscheint diese erste Sonder-Edition unseres Info-Heftes 23**, das den vielen an unserer Schule interessierten Eltern, Großeltern und nicht zuletzt Schüler/innen **einen kleinen Einblick in unsere Schulaktivitäten aus Sicht unserer Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums geben soll**.

Wir haben für Sie, liebe Eltern, schon einige Termine zusammengetragen, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten:

- Freitag, Sommerfest**  
**Dienstag, 9. September 2008** **1. Schultag** für die neuen 5. Klässler mit Bewirtung der Eltern während der ersten Unterrichtsstunden
- Freitag, 19. September 2008** **BeO-Tag** 10.00 – 15.00 Uhr  
BerufsOrientierung für Schüler/innen ab der 9. Klasse und insbesondere für die Oberstufe
- Freitag, 26. September 2008** **Kennenlernnachmittag** für die Sextaner/innen und ihre Eltern

### Wo haben wir mitgewirkt ...

Am Montag, den 17. Dezember 2007, fand das Ursulinen-Finale im Lesewettbewerb der 6. Klassen statt – diesmal im großen Saal im St. Clara-Haus, das dem Ganzen eine gewisse Bedeutung gab! Frau Limbourg war als Jurorin dabei und zutiefst beeindruckt von der zum Teil großen Lese-, Ausdrucks- und Verständnissfähigkeit der neun Schülerinnen aus den drei 6. Klassen. **Yasmin aus der 6c hat den Sprung in die Stadtauswahl** (15. Februar 2008 in der Konrad-Duden-Schule auf der Rheinau) geschafft, Nathalie (6a) und Juliane (6b) wurden zweite und dritte.

Am Montag, den 3. Dezember 2007, morgens um 9.00 Uhr wurden um die 30 muntere und gut gelaunte Schülerinnen und Schüler unserer **Partnerschule in Besancon** zusammen mit ihren Lehrerinnen mit frischen Brezeln und Säften von uns im Foyer begrüßt.

**Stephan Kulle** war am 22. Oktober 2007 **Gast unserer 1. Kulturellen Veranstaltung** in diesem Schuljahr – er las aus seinem neuen Buch „Warum wir wieder glauben wollen“. Weit über 100 Gäste folgten unserer Einladung zu dieser beeindruckenden Lesung. Stephan Kulle hatte eine packende Art, seine Zuhörer zu begeistern. Schon in der Pause gab es zu Getränken und Laugengebäck viele Gespräche. Zum Ende gab es eine lebhaftige Diskussion zwischen ihm und den Teilnehmern und weitere interessante Gespräche. Viele nahmen die Gelegenheit wahr, seine Bücher zu kaufen!

Eigentlich sollten wir die **T-Shirts zum Jubiläumslauf beim MLP-Mini-Marathon** am 19. Mai 2007 mit finanzieren – doch TRIGEMA übernahm die Kosten! Und so sparten wir eine Menge Geld, die Schüler machten mit ihren flotten, dunkelblauen T-Shirts mit dem dezenten Ursulinen-Emblem zusätzlich auf dem Rücken Reklame für TRIGEMA – warum nicht!

Die **Quasselstrippe** erschien **nur einmal in 2007** und zwar im Sommer! Die Redaktion ließ uns wissen, dass die nächste Ausgabe nicht mehr lange auf sich warten lässt – wir unterstützen gerne auch in Zukunft mit 50 Euro und einer Anzeige!

Die **ABI-Zeitung 2007** haben wir mit einer ganzseitigen Werbung und 100 Euro unterstützt. Gerne haben wir die organisatorische Rechnungsabwicklung übernommen – wie schon in Vorjahren und in Zukunft! Wir hatten uns gewünscht, dass die frischgebackenen Abiturienten unserer Einladung, für 5 Euro Mitglied in unserer Vereinigung zu werden – mit **Gegenleistung einer Ursulinen-Plattform** – gefolgt wären! Wir arbeiten an diesem Projekt und geben die Hoffnung nicht so schnell auf.

Die **Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum unserer Schule**, die wir allen Schülern und Freunden unserer Schule wärmstens empfehlen können (10 Euro), haben wir mit einer Anzeige unterstützt und auch hier die organisatorische Arbeit der Rechnungserstellung und der Spendenbescheinigungen übernommen!

Für die **Schulband** haben wir - wie immer eine Rückstellung gebildet. Wir wollten den dringend notwendigen Kasten finanzieren, aber der Elternbeirat ist uns da wohl zuvor gekommen! So steht das Geld jetzt für andere Vorhaben zur Verfügung.

Bei der **Theater-AG** hatten wir mehr Glück: das viel gesparte Geld (siehe oben) haben wir in eine **Beleuchtungsanlage** investiert, die pünktlich zu den beiden Aufführungen der neuen Produktion „Ein Inspektor ruft“ am 9. und 10. November 2007 im Ignatiussaal in Betrieb genommen werden konnte. Zusätzlich haben wir – wie alle Jahre wieder – der großen Schar der Mitwirkenden **eine Runde Pizza** spendiert!

**Frau Uhlen**, Möbelrestauratorin und Mutter eines 6. Klässlers, hat mit viele Elan und Begeisterung in den Herbstferien mit einigen **Schülern/innen, Frau Franz und Frau Monzhausen sowie der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Helfmann** den riesen-großen **BIO-Schrank** (im naturwissenschaftlichen Trakt) auseinander gebaut, restauriert und wieder zusammen gebaut. Herausgekommen ist ein prachtvolles Schmuckstück, das viele schon lange tot geglaubt hatten! **Frau Grimm**, unsere Schulleiterin, hat das Mammut-Projekt motivierend immer wieder angefeuert und denkt schon über weitere Projekte nach ...

Nicht nur durften wir **im Vorfeld bei der Gästefindung zur Podiumsdiskussion am 14. November 2007** in der Aula der Uni behilflich sein, wir durften **auch die Bewirtung davor** übernehmen – was lag näher als Mini-Laugengebäck und nicht-alkoholische Getränke – offensichtlich ein Renner unter den vielen Schülern, denn die 600 Mini-Teile waren schnellstens aufgegessen. So war uns die Teilnahme von OB Dr. Kurz, Dr. M. Fuchs und Dr. U. van Deesen zu verdanken.

Überhaupt bewirten wir gerne: **Beim Herbstausflug nach Ingelheim** zur Kaiserpfalz konnten wir **das wunderbare Pfälzer Buffet der Metzgerei Hauk** aus der Mannheimer Elisabethstrasse genießen. Hauks unterstützen uns schon seit Jahren mit einem erschwinglichen Preis und richten uns das Buffet immer frisch am Sonntagmorgen! Ihnen gilt ein dickes Dankeschön!

## **Was hat uns beeindruckt ... Was haben wir angeregt ...**

Die 11c besuchte zusammen mit ihren Projektleitern Herrn Müller und Herrn Umstätter am Montag, den 28. Januar 2008, die „heiligen Hallen“ der FAZ Redaktion in Frankfurt im Rahmen des Projekts **„Jugend und Wirtschaft“**, an dem das Ursulinen-Gymnasium **innerhalb eines bundesweiten Wettbewerbs** beteiligt ist.

Am 7. Februar 2008 wurde der **Artikel von Sarah Köhler „Mit der Kuh per Du – über den Mann, dem die Bauern ihren Hof anvertrauen“** auf der zweiten JUWI-Seite der FAZ in diesem Projektjahr veröffentlicht! Doch lesen Sie selbst:

<http://www.jugendundwirtschaft.de/html/veroeffentlichungen/kuh.asp?article=2&channel=1311>

Während der Podiumsdiskussion am 14. November 2007 wurde uns **ein Film „Kohle statt Kinder“ – von unseren Schülern unter Leitung von Herrn Umstätter und Frau Leja gemacht** - gezeigt, der uns nicht nur sehr beeindruckte, sondern auch Folgen hatte: Wir haben uns nach langen Gesprächen mit Schulleitung, Herrn Umstätter und Frau Leja dazu entschlossen, eine Film-AG finanziell – d.h. mit der nötigen Kamera-Ausstattung – auf den Weg zu bringen. In diesen Tagen startet die neue AG – auf unserer Mitgliederversammlung am 12. März 2008 haben wir Gelegenheit, uns von den ersten Arbeiten zu überzeugen!

## **EINIGE EINDRÜCKE ZUM FAMILIEN-HERBSTAUSFLUG AM 14.10.2008**

### **FAMILIE NARBESHUBER BESCHREIBT: DIE ANDERE SICHT**

Die Bibel mal aus einer anderen Perspektive neu zu entdecken – einer rein botanischen, um genau zu sein: eine interessante Idee! Welche Pflanzen kennen Sie aus der Bibel? Die Weinrebe, den Olivenbaum, sicher! Auch die Feige, den Weihrauch und die Myrrhe, nun gut. Viele andere, wie Rossminze, Kreuzkümmel, Hennastrauch erschließen sich dann schon nicht mehr so selbstverständlich. Und könnten Sie die biblischen Geschichten mit diesen Pflanzen in Verbindung bringen?

Eine Gelegenheit darüber mehr zu erfahren, bot sich an einem sonnigen Oktober-Sonntag 2007 in Ingelheim, wohin der Förderverein des Ursulinen-Gymnasiums seine Mitglieder und interessierte Eltern mit einer kleinen Bustour entführt hatte.

Während die Eltern die Ruine der Aula Regia, einem Teil der karolingischen Pfalzanlage in Ingelheim entdecken durften, konnten die Kinder und ein paar Erwachsene mal eine neue Sicht auf die Bibel kennen lernen.

Unter der Anleitung von Frau und Herrn Saltin zauberten die Kinder die vielen biblischen Geschichten aus ihren Köpfen hervor und verknüpften diese lehrreich mit so mancher Pflanze.



Den Spaß und das Interesse, das die Kinder dabei hatten, ist auf den Fotos gut nachzuvollziehen (s. Web-Page). Den Garten hat übrigens Pfarrer Weckwerth neben seiner St.Remigius-Kirche erstellen lassen. Er und Familie Saltin werden uns mit dem Bibelgarten noch gut in Erinnerung sein, wann immer uns eine Pflanze in der einen oder anderen Lesung begegnen sollte, und wird uns daran erinnern, dass es Spaß macht, mal eine andere Perspektive einzunehmen – eben mal die andere Sicht.

### **Ein Dankeschön an die Familie Saltin – eine Ära geht zu Ende**

Zu unserem diesjährigen Busausflug strömten die Gäste – 57 an der Zahl – 4 fuhren im Auto hinterher, 4 mussten zurück bleiben! Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, die Stimmung war entspannt und gut gelaunt. Allein Herr und Frau Saltin waren von der unglaublichen Menge der Teilnehmer und den vielen Kindern in den ersten 30 Minuten noch irritiert, doch beide mussten schnell feststellen, dass Kinder wie Eltern hoch motiviert und interessiert waren und so den gemeinsamen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis werden ließen. Einen Wehrmutstropfen gab es allerdings, als Herr Saltin gleich zu Beginn verkündete, dass dies für die Beiden der letzte von ihnen geplante Busausflug sein würde. Was dies bedeutet, konnten die Teilnehmer nur ahnen, verstehen konnte in dieser Runde das nur ich! Ich möchte auf diesem Weg im Namen unserer Vereinigung dem Ehepaar Saltin von Herzen für die unendlich vielen Stunden der Vorbereitung und Planung dieser alljährlichen Busausflüge zu immer wieder exquisiten Zielen in der näheren und weiteren Umgebung danken. Ich habe vielleicht zehn solcher Ausflüge mitgemacht und als „Zugereiste“ viele Schmuckstücke in der Region kennen und lieben gelernt. Herr Saltin es hat mit seiner besonderen Art immer wieder verstanden, jung und alt mit seinem großen Wissen zu faszinieren. Frau Saltin hat mit viel Freude die Kinder mit einbezogen und so war es über Jahre hinaus eine rechte Team-Arbeit, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ursulinen-Gemeinde zu Anfang eines jeden Schuljahres besonders förderte. Christina Limbourg



### **Elisabeth Heilmann unterrichtet Englisch und Sport**

Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium in Mainz gehöre ich nun zu den Referendaren am Ursulinen-Gymnasium Mannheim. Ich unterrichte die Fächer Sport und Englisch. In meiner Freizeit betätige ich mich gerne sportlich, aber auch ein spannendes Buch nehme ich gerne zur Hand.

### **Katrin Heimberger unterrichtet Französisch und Geschichte**



Hallo, mein Name ist Katrin Heimberger. Seit Ende Januar 2008 bin ich Referendarin am Ursulinen-Gymnasium für die Fächer Französisch und Geschichte, die ich an der Universität Heidelberg studiert habe. Den Berufswunsch „Lehrerin“ habe ich bereits seit meiner eigenen Schulzeit und ich hoffe, die Schülerinnen und Schüler für meine Unterrichtsfächer begeistern zu können. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe ins Kino und spiele Gitarre.

### **Robert Müller unterrichtet Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde**



Sie sehen mich hochofret darüber, dass ich diese drei interessanten Fächer an einer ebenso interessanten Schule unterrichten darf!

Das schreibe ich nicht nur so: Nach knapp sechs Monaten in verschiedenen Klassen beneide ich schon jetzt diejenigen ReferendarskollegInnen, die nach dem ersten Ausbildungsabschnitt an dieser Schule verbleiben dürfen. Ich freue mich aber auf den Rest meines ersten Jahres und auf die Klassen, die ich in dieser Zeit noch kennen lernen darf!

### **Simone Voyé unterrichtet Französisch und Deutsch**



Studiert habe ich Germanistik und Romanistik in Heidelberg und Paris III (Sorbonne Nouvelle); berufliche Erfahrungen konnte ich vor allem im kulturorganisatorischen Bereich (Literatur, Kunst und Musik) zwischen Deutschland, Belgien und Frankreich sammeln. Mit meiner langjährigen Schauspielerefahrung als Mitglied diverser deutsch- und französischsprachiger Theatergruppen in Paris und Heidelberg bin ich gut für mein erstes Referendariatsjahr vor einem kleinen, aber in jeder Hinsicht sehr anspruchsvollen Publikum gerüstet. Der Lehrerberuf ist mit Sicherheit einer der abwechslungsreichsten, der ein ganzes (Dienst)Leben

lang starke Präsenz und vollen Einsatz fordert. Dass ich mich gerade im Ursulinen-Gymnasium dieser Aufgabe stellen darf, freut mich - nach dem ersten Halbjahr glaube ich sagen zu können: Wir haben es hier gut getroffen!

## **Ursulinen-Schüler üben sich wieder in Rhetorik**

Auch in diesem Schuljahr können dank der Unterstützung des Fördervereins wieder **16 Schüler/innen der Klassen 11 das DGSS-Rhetorik-Zertifikat** erwerben.

Schon zum 6. Mal werden die Schüler/innen von qualifizierten Trainern/innen in verschiedenen Disziplinen der Rhetorik ausgebildet. Jeder der sechs Samstage (es fällt also kein regulärer Unterricht aus) hat ein besonderes Thema: Nach einer Einführung in die Sprechtechnik (Atmung, Stimme, Artikulation, Körpersprache) stand das „Referatehalten mit Pep“ auf dem Programm. Die weiteren Themen sind Präsentation und Visualisierung, Freie Rede, Argumentieren in Gespräch und Diskussion und schließlich Bewerbungsgespräche.

Diese zusätzliche Qualifikation dient nicht nur der **Verbesserung der mündlichen Kommunikation** im Unterricht, sondern ist auch eine **gute Vorbereitung auf ein Studium oder eine Ausbildung**, wo solche Schlüsselqualifikationen heute unbedingt erforderlich sind. Danke an den Förderverein, der dieses besondere Angebot unserer Schule finanziell und ideell erneut unterstützt hat. Christina Bartaune

## **Jugend Debattiert 2008**

Auch im Schuljahr 2007/2008 haben wieder eine große Anzahl von Ursulinenschüler/innen am **Wettbewerb Jugend Debattiert, der von der Hertie Stiftung ausgeschrieben wird**, teilgenommen.

In den Klassen 8-12 wurden die Regeln der Debatte für den Wettbewerb, das Bearbeiten der Themen, das Finden von Argumenten und Gegenargumenten, das Eröffnen, das Zusammenfassen und auch das Beurteilen von Debatten, eben alles was zu einer guten Debatte gehört, erarbeitet und geübt, so dass wir zur Vorrunde des Schulverbundwettbewerbs in Heidelberg am 23. Januar 2008 insgesamt 16 Schüler/innen anmelden konnten.

**Diesem Schulverbund gehören neben dem Ursulinen-Gymnasium** die Internationale Gesamtschule, das Englische Institut in Heidelberg, die Gregor-Mendel-Realschule in Heidelberg und das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Weinheim an.

**In der Vorrunde qualifizierten sich Ute Böhm, Klasse 10b, und Marco Polidori, Klasse 9a, für das Finale der Mittelstufe und Thomas Garczorz, Melina Koschnitzki und David Günther, Klasse 12, für das Finale der Oberstufe.**

Mit folgenden Themen beschäftigten sich die Mittelstufendebatten:

1. Soll der Samstagsunterricht wieder eingeführt werden?
2. Soll die Musiklautstärke in Diskotheken gesetzlich begrenzt werden?
3. Sollen Tierversuche an Affen und Halbaffen verboten werden?

Die Oberstufendebatten hatten folgende Themen:

1. Sollen bei allgemeinen Wahlen Jugendliche ab 16 Jahren wählen dürfen?
2. Soll auf Autobahnen in Deutschland eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h vorgeschrieben werden?
3. Sollen Online-Durchsuchungen von privaten Computern bundesweit erlaubt werden?

Die nächste Etappe ist die Landesqualifikation, die am 7. März 2008 am Eberhard-Ludwig-Gymnasium in Stuttgart stattfindet und an der ca. 100 Schüler/innen aus ganz Baden-Württemberg teilnehmen.

**Auch an diesem Wettbewerb nehmen drei Ursulinenschüler/innen teil. Im Mittelstufenwettbewerb wird Ute Böhm aus der Klasse 10b schon zum zweiten Mal das Ursulinen-Gymnasium vertreten.**

**Für den Oberstufenwettbewerb haben sich Thomas Garczorz aus der 12b und Melina Koschnitzki (12a) qualifiziert.**

**Alle drei erhalten zur Vorbereitung ein Spezialtraining in Bad Liebenzell**, bei dem sie auch schon einmal ihre Konkurrenten/innen kennenlernen werden.

Die besten vier der Landesqualifikation debattieren dann am 14. März 2008 im Stuttgarter Landtag gegeneinander.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer/innen und vielen Dank an Frau Moslener, Frau Dörrsam, Frau Sauter und Herrn Umstätter, die das Projekt im Unterricht durchgeführt haben, und Frau Spohni, Frau Kern und Frau Limbourg, die in Heidelberg als Juroren dabei waren!

Wir drücken unseren Kandidaten die Daumen für den 7. März 2008 und hoffen, Ihr kommt ganz weit nach vorne! Christina Bartaune

## ICH BIN ICH UND DU BIST DU (ZWEI WORKSHOPS DER 6. KLASSEN)

### **Grenzen wahrnehmen – Grenzen setzen – Ess-Störungen vorbeugen**

Unter diesem Titel fand im November in Kooperation mit dem Mädchenhausverein Heidelberg e.V. und der Jugendförderung Mannheim ein Projekt-Tag für die Schüler/-innen der 6. Klassen statt.

Da in erster Linie Mädchen von Ess-Störungen betroffen sind, **war der geschlechtergetrennt durchgeführte Work-Shop für die Mädchen und Jungen unterschiedlich.**

Martina Kimmig und Dagmar Weigand, zwei Referentinnen aus dem Heidelberger Mädchenhausverein e.V. und die Sozialpädagogin Alexandra Biedert gestalteten den Tag für die Mädchen. Neben der konkreten Information über Ess-Störungen ging es bei dem Tag darum, Fähigkeiten aufzuzeigen, wie Mädchen sich vor Ess-Störungen schützen können. Zunächst beschäftigten wir uns mit den unterschiedlichen Schönheitsidealen der letzten Jahrhunderte bis heute und stellten fest, dass diese sich extrem gewandelt haben und heutzutage 90 % aller westlichen Models viel zu dünn sind und ein Großteil an einer Ess-Störung leidet. Außerdem setzten wir uns diesem Tag mit unseren eigenen Grenzen auseinander. Neben dem Bewusstwerden der Körpergrenzen haben wir uns mit anderen eigenen Grenzen und mit dem, was wir tun können, damit diese nicht überschritten werden, beschäftigt. **NEIN-Sagen-Lernen** gehörte ebenso dazu wie auch mal Losschreien. Dinge, die vielen Mädchen, wenn es darauf ankommt, schwer fallen. Ziel des Projekt-Tags war die Vermittlung von Fähigkeiten, die vor Ess-Störungen schützen, aber auch konkrete Informationen darüber, was Mädchen tun können und an wen sie sich wenden können, wenn sie das Gefühl haben, dass ihr Gewicht und ihr Aussehen eine zu große Rolle spielt.

Jürgen Brecht, Sozialpädagoge bei der Jugendförderung des Mannheimer Jugendamtes, gestaltete den Projekt-Tag für die Jungen.

Hier standen nicht die Ess-Störungen im Mittelpunkt, aber es ging ebenfalls um das eigene Selbstbild. Wie bin ich, wie handle ich, wie oder wer wäre ich gerne? Wie gehen wir miteinander um und wie sieht es mit meiner Team-Fähigkeit aus? Mit verschiedenen, sozialpädagogischen Medien und Übungen zum Sozialen Lernen setzten sich die Jungen mit diesen Fragen auseinander.

**Der Förderverein unterstützt dieses Projekt finanziell und es soll im Schul-Curriculum fest verankert werden.** Alexandra Biedert



# Ursulinen-Gymnasium Mannheim

Staatlich anerkanntes Gymnasium  
in Trägerschaft der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg  
A4,4 , 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874  
[www.ursulinen-gymnasium.de](http://www.ursulinen-gymnasium.de)

# TAG DER OFFENEN TÜR

